

Auf Knopfdruck zu neuen Auftragschancen



Fotos: Smartconext/Rawpixel

Die Gewinnmargen sind in der Bauwirtschaft bekanntlich tief und die Preise konstant unter Druck. Das hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Die Digitalisierung mit der Möglichkeit zur Automatisierung von Prozessen erreicht aktuell auch die Baubranche. Intelligente Algorithmen ermöglichen es, Daten von Baugesuchen auf Knopfdruck zu analysieren und neue Auftragschancen schnell und günstig zugänglich zu machen. Dies bietet auch kleinen Bauunternehmen neue Chancen. Das Schweizer Start-up Smartconext macht es möglich.

Redaktion: Roland Merz

Die Veröffentlichung von Baugesuchen ist in der Schweiz obligatorisch, pro Jahr werden rund 50 000 Baugesuche und somit eine Bausumme von 66 Milliarden Franken verzeichnet (exkl. Submissionen). Jedes Baugesuch ist für einen Handwerksbetrieb eine Auftragschance. Insgesamt gibt es in der Schweiz 47 121 Handwerksbetriebe mit direktem Bezug zum Bau, welche auf eben jene Daten für ihr tägliches Geschäft angewiesen sind. Viele dieser Unternehmen recherchieren die Baugesuchsinformationen selbstständig. Aufgrund der vielen unterschiedlichen Quellen ist der Zeit- und Kostenauf-

wand dabei unverhältnismässig gross. Bereits heute gibt es Dienstleister, welche Baugesuche sammeln und zur Verfügung stellen. Diese Angebote sind aber relativ teuer sowie komplex in der Anwendung und dadurch grösseren Betrieben vorbehalten.

MEHRWERT DURCH AUTOMATISIERTE DATENVERARBEITUNG

Intelligente Algorithmen, welche durch die digitale Transformation auch in der Baubranche Einzug halten, verändern die Situation aktuell grundlegend. Mithilfe modernster Technologien wie Robotic Process Automation können vorhandene Informationen zu Baugesuchen

aus allen möglichen Quellen automatisch erfasst werden. Diese Daten werden anschliessend durch den Einsatz von Artificial Intelligence und Machine Learning analysiert, aufbereitet und, insbesondere der Baubranche, zugänglich gemacht. Diese Möglichkeit entwickelt in der Schweiz erstmals das Start-up Smartconext, welches Informationen zu aktuellen Baugesuchen äusserst kostengünstig zur Verfügung stellt. Selbst kleine Handwerksbetriebe erhalten so einfach Zugang zu möglichen neuen Kunden. Diese Innovation erreicht die Baubranche, welche mit 51 Prozent Kurzarbeit besonders durch die Corona-Krise betroffen ist, zum richtigen Zeitpunkt. Die Karten werden neu gemischt.

LANCIERUNG DER INFORMATIONS- PLATTFORM ANFANG JUNI

Dieses aktuelle Bedürfnis hat das Start-up Smartconext erkannt. Das Jungunternehmen setzt die neuen Technologien erstmals für die Baubranche in der Schweiz ein. Der komplexe Algorithmus hinter Smartconext stellt einen erheblichen Fortschritt dar und liefert dem Nutzer genau die Baugesuchsinformationen, die für ihn relevant sind. Die Plattform smartconext-bau.ch, welche die Bauprojektinformationen zugänglich macht, ging am Dienstag, 2. Juni 2020, online. Die Vision des Gründers und CEO Dominik Mahn ist es, so einfach und effizient wie möglich Informationen über neue Baugesuche zur Verfügung zu stellen: «Wir möchten die Hürde auch für Kleinbetriebe so gering wie möglich halten und den Kostenvorteil direkt an unsere Kunden weitergeben, sodass möglichst viele Zugang zu unserem Tool haben. Es sollen alle von der Digitalisierung profitieren können.» □

www.smartconext-bau.ch



«Disruptive Technologien machen Baugesuche auch kleinen Betrieben einfach zugänglich und führen zu Verschiebungen im Baugewerbe.»

DOMINIK MAHN, CEO SMARTCONEXT AG